

MERSEBURG - Residenzstadt

Merseburg an der Saale, die Stadt der Zaubersprüche, war seit dem frühesten Mittelalter Pfalz- und Residenzstadt eines Bistums und des Herzogtums Sachsen-Merseburg wie auch Regierungsstadt der preußischen Provinz Sachsen.

Das Domviertel mit dem architektonisch einmaligen Ensemble aus Dom, Kapitelhause, Schloss, Schlossgarten und dem Ständehaus ist in Mitteldeutschland ohnegleichen. Der Dom St. Johannes und Laurentius gehört aufgrund seiner hervorragenden Ausstattung mit mittelalterlichen und neuzeitlichen Kunstwerken zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten an der „Straße der Romanik“. Er verahmt die berühmten Merseburger Zaubersprüche, das älteste bekannte althochdeutsche Sprachzeugnis germanischen Heidentums.

Mit der bekannten Rabensage wurde der Rabe Maskottchen der heutigen Kreisstadt.

Ehrwürdige Kurien, die Kunst und Erlebnisgastronomie beherbergen, schmucke Bürgerhäuser wie auch großzügige Parkanlagen geben dem ehemaligen Bistums- und Herzogssitz seine individuelle Atmosphäre.

Abwechslungsreich und vielseitig ist das Kulturangebot. Höhepunkte sind das alljährlich Anfang Juni stattfindende Merseburger Schlossfest mit seinem Historischen Festumzug und Mitte September das größte Kirchenmusikfest Sachsen-Anhalts, die Merseburger Orgeltage.

TOURISTISCHE ZIELE

- 1 Gotthardteich
- 2 Ständehaus Merseburg
- 3 Willi-Sitte-Galerie
- 4 Dom St. Johannes baptistae et Laurentii
- 5 Schloss
- 6 Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg
- 7 Schlossgarten mit Schlossgartensalon
- 8 Bootsanlegestelle
- 9 Stadtkirche St. Maximi
- 10 Kunsthaus Tiefer Keller
- 11 Kunststiftung ben zi bena e.V.
- 12 Neumarktkirche St. Thomae
- 13 Altes Rathaus
- 14 Kapitelhaus
- 15 Südpark
- 16 Deutsches Chemie-Museum Merseburg
- 17 Saale-Radwanderweg u. Skulpturenpark „Lebensträume“
- 18 Luftfahrt- und Technik-Museumspark Merseburg
- 19 Steinerne Rabenkäfig
- 20 Kirchenruine St. Sixti
- 21 Eulenturm (ohne Foto)
- 22 Krummes Tor (ohne Foto)
- 23 Stadtbibliothek „Walter Bauer“ (ohne Foto)
- 24 Rischmühlensinsel und Rischmühlen-Halle (ohne Foto)
- 25 Merseburger Schwimmhalle (ohne Foto)
- 26 Kegelparadies (ohne Foto)
- 27 Obere Wasserkunst (ohne Foto)
- 28 Peterskloster (ohne Foto)
- 29 Altenburger Kirche St. Viti (ohne Foto)
- 30 Marktplatz mit Staupenbrunnen u. Staupensäule (ohne Foto)
- 31 Domstadt-Kino Merseburg (ohne Foto)
- 32 Hochschule Merseburg (ohne Foto)



1 Gotthardteich

Ende des 15. Jh. durch Bischof Thilo von Trotha als Fischgewässer angelegt. Umgeben von gepflegten Parkanlagen und Grünflächen. Am Hinteren Gotthardteich verzaubert der Rosengarten die Besucher.

20 Kirchenruine St. Sixti

Ersterwähnung 1045. Im 16. Jh. Neubau des Kirchenschiffes im spätgotischen Stil. Ruine seit dem 30-jährigen Krieg. Turm 1888/89 zum Wasserturm umgebaut.

19 Steinerne Rabenkäfig

Der steinerne Rabenkäfig im Schloss erhält die bekannte und mit Bischof Thilo von Trotha (1466 – 1514) verknüpfte Rabensage lebendig.

18 Luftfahrt- und Technik-Museumspark Merseburg

Kastanienpromenade 50, Telefon: 0 34 61 / 52 57 76
 Öffnungszeiten: Di - Do 9 - 17 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr
 Sa + So 10 - 18 Uhr [15. Apr - 14. Okt]
 Di - Do 9 - 16 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr
 Sa + So 10 - 17 Uhr [15. Okt - 14. Apr]

Im Luftfahrt- und Technik-Museumspark ist eine beeindruckende Ausstellung mit Luftfahrzeugen aller Einsatzzwecke und Epochen, mit technischen Geräten wie Fahrzeuge oder Antriebstechnik und mit Maßstabmodellen zu sehen.
www.luftfahrt-technik-museum.de

17 Saale-Radwanderweg und Skulpturenpark „Lebensträume“

Überregionaler Radwanderweg entlang der Saale. Erführt in Merseburg direkt am Dom-Schlössensemble vorbei.

Die während des 9. Internationalen Steinbildhauersymposiums 2004 entstandenen Sandstein-Skulpturen sind unterhalb des Dom-Schlöss-Bereiches aufgestellt.

16 Deutsches Chemie-Museum Merseburg

Geusaer Straße 88, Telefon: 0 34 61 / 46 30 70
 Öffnungszeiten:
 Mo geschlossen
 Di - Fr 10 - 15 Uhr [Apr - Okt]
 Sa/So 10 - 17 Uhr [Apr - Okt]

Im Technikpark dokumentieren mehr als 350 historisch wertvolle Maschinen, Apparate und Ausrüstungen aller Größenordnungen die Entwicklung der chemischen Industrie in der mitteldeutschen Chemieregion.
www.deutsches-chemie-museum.de

15 Südpark

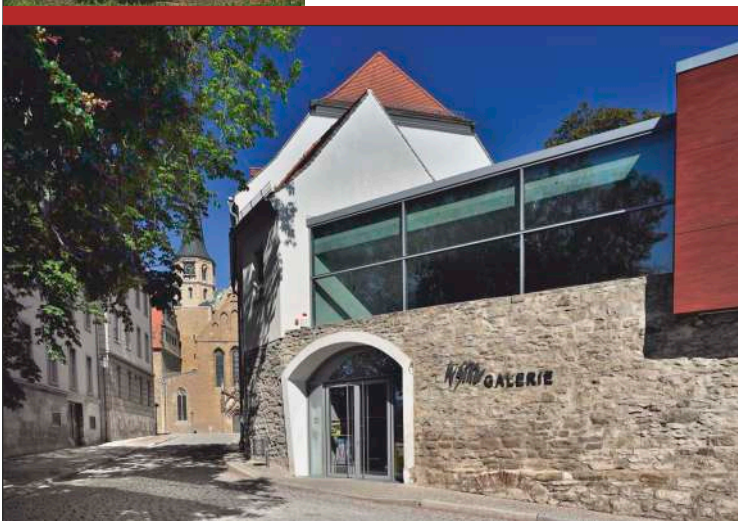
Der Südpark, beliebtes Ausflugsziel im Süden Merseburgs, ist eine der größten zusammenhängenden Grünanlagen der Stadt. Die Parkanlage mit Heimattiergarten ist ganzjährig kostenlos zugänglich.



2 Ständehaus Merseburg

Oberallenburg 2
 Telefon: 0 34 61 / 24 89 261

Das Ständehaus ist eines der geschichtsträchtigsten Gebäude im Dom-Schlössensemble. Ende des 19. Jh. wurde es als Monumentalbau errichtet und war repräsentativer Sitz des Landtages der preußischen Provinz Sachsen. Heute bietet das Ständehaus einen exklusiven Rahmen für jede Veranstaltung und bildet die perfekte Kulisse für eine Heirat im historischen Ambiente.
www.merseburg-staendehaus.de



3 Willi-Sitte-Galerie

Domstraße 15
 Telefon: 0 34 61 / 21 22 31

Öffnungszeiten:
 Mo geschlossen
 Di - So 10 - 17 Uhr [Mär - Okt]
 Di - So 10 - 16 Uhr [Nov - Feb]

Die Willi-Sitte-Stiftung für realistische Kunst stellt das künstlerische Werk von Willi Sitte, einem der bedeutendsten Maler und Grafiker der 2. Hälfte des 20. Jh., aus. Des Weiteren werden Künstler präsentiert, die im Kontext mit dem Schaffen Willi Sittes stehen.
www.willi-sitte-galerie-merseburg.de



4 Dom St. Johannes baptistae et Laurentii

Domplatz 7, Telefon: 0 34 61 / 21 00 45
 Öffnungszeiten:
 Mo - Sa 9 - 18 Uhr [Mär - Okt] / 10 - 16 Uhr [Nov - Feb]
 So u. kirchl. Feiertag 12 - 18 Uhr / 12 - 16 Uhr

Grundsteinlegung im Jahr 1015 durch Bischof Thietmar. Weihe 1021 in Anwesenheit Kaiser Heinrichs II. Frühromanische Hallenkrypta (1042). Der Dom, ursprünglich ottonisch-frühromanisch, ist ein in Jahrhunderten gewachsenes, mehrfach tiefgreifend verändertes Bauwerk. Wertvolle Ausstattung, u.a.: Bronzegrabplatte Rudolfs von Schwaben (1080), Spätgotisches Gestühl, Grabdenkmale vom 11.-19. Jh., Stifterfiguren, Gotische Bischofsgräber und -epitaphie. In der Südklausur des Doms sind weitere erlesene Domschätze zu sehen, u. a. eine Präsentation zu den berühmten Merseburger Zaubersprüchen aus dem 10. Jh. Ein monumentales Zeugnis barocker Bestattungskultur ist die Fürstengruft im Dom. Die restaurierten Schmuckergänge gelten als herausragende Grabmäler des ausgehenden 17. Jh. und beginnenden 18. Jh.
www.vereinigtdomstifter.de



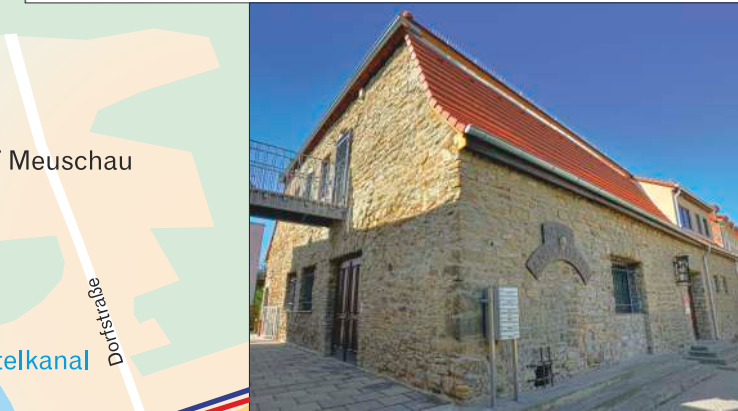
5 Schloss

Beindruckende Schlossanlage der deutschen Spätrenaissance. 1605-08 erfolgte ein tiefgreifender Umbau durch Melchior Brenner unter Einbeziehung wesentlicher Teile des spätgotischen Schlosses des Bischofs Thilo von Trotha. Beachtenswert: Wappentafeln, Portale, Erker aus Spätgotik und Renaissance.

6 Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9, Telefon: 0 34 61 / 40 13 18
 Öffnungszeiten: Mo - So 9 - 18 Uhr [Mär - Okt]
 10 - 16 Uhr [Nov - Feb]

Das Schloss beherbergt das Kulturhistorische Museum, das neben Exponaten aus der Ur- und Frühgeschichte u. a. Darstellungen zur mittelalterlichen Pfalz- und Bistums-geschichte, zur Kunst und Kultur im Herzogtum Sachsen-Merseburg und zur Stadtgeschichte der Neuzeit bietet.
www.saalekreis.de



10 Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3, Telefon: 0 34 61 / 28 90 40
 Öffnungszeiten: So, Mo geschlossen;
 Di - Fr 9 - 18 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr

Im Kunsthaus befindet sich neben der Domgalerie, die Kunst zum Sehen, Erleben und Kaufen bietet, der Eingang zu den historischen Gewölbekellern, die zum ältesten Teil der Stadt gehören und für Besucher begehbar sind. Künstler gestalten die Gewölbe und schaffen so eine Verbindung zwischen erlebbarer Kunst und Geschichte.
www.domgalerie-merseburg.de



11 Kunststiftung ben zi bena e.V.

Domplatz 6
 Telefon: 0 34 61 / 82 49 46
 Öffnungszeiten:
 Mo - So 10 - 20 Uhr

Die Kunststiftung ist eine Begegnungsstätte für Künstler und Schriftsteller aus ganz Deutschland. Das Haus dient den schönen Künsten, aber auch dem kritischen Blick zurück und will – soweit möglich – Zerbrochenes nach Jahren der Teilung wieder zusammenführen.
www.benzibena.de

14 Kapitelhaus

Domplatz 7
 Tel.: 0 34 61 / 21 00 45
 Öffnungszeiten:
 Mo - Sa 9 - 18 Uhr [Mär - Okt]
 10 - 16 Uhr [Nov - Feb]
 So u. kirchlicher Feiertag
 12 - 18 Uhr / 12 - 16 Uhr

Das Kapitelhaus war bis ins 20. Jh. das Verwaltungs- und Repräsentationsgebäude des Domkapitels. Der Wappensaal, nach historischen Vorlagen vollständig rekonstruiert, gehört heute zu den beeindruckendsten spätgotischen Räumen Deutschlands. Hier werden u. a. liturgische Gewänder aus der Zeit Bischofs Thilo von Trotha präsentiert. Im Obergeschoss befinden sich Domstiftsarchiv und -bibliothek. Der an das Kapitelhaus anschließende Terrassengarten eröffnet faszinierende Blicke auf die romanische Neumarktkirche und die Auenlandschaft der Saale.
www.vereinigtdomstifter.de



7 Schlossgarten mit Schlossgartensalon

Teil des historischen Schlössensembles sind der Schlossgarten und der Schlossgartensalon. Der Schlossgarten wurde 1661 angelegt. Er zählt zu den 40 ausgewählten schönsten und historisch bedeutsamsten Parks im Netzwerk „Gartenräume“. Um 1730 erbaute Johann Michael Hoppenhaupt den Schlossgartensalon. Heute ein beliebter Veranstaltungsort.

8 Bootsanlegestelle

Schiffsanlegestellen für Sportboote und Fahrgast-schiffahrt.

9 Stadtkirche St. Maximi

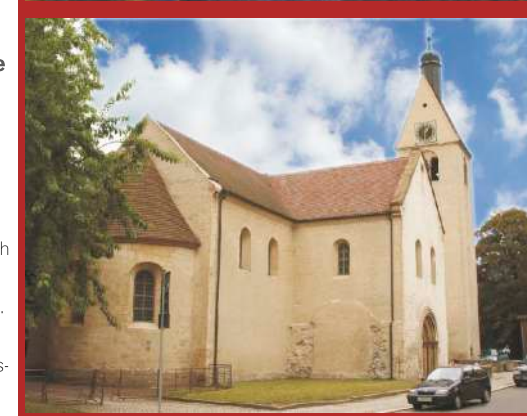
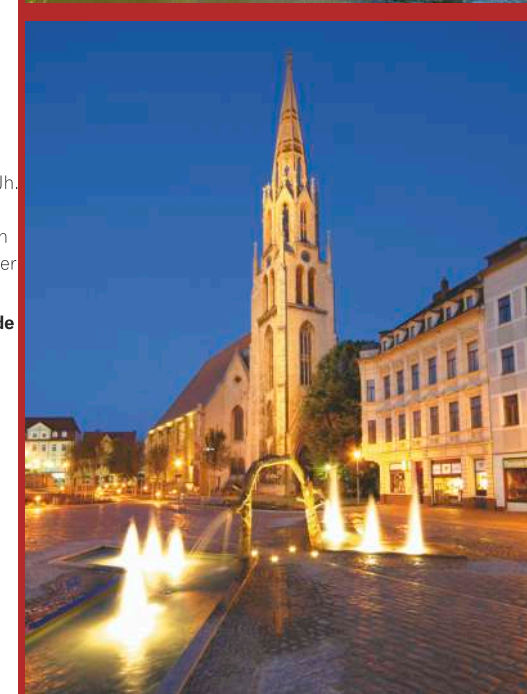
Vermutlich Ende des 10. Jh. gegründet. 1432-1501 Neubau zur spätgotischen Hallenkirche. Neugotischer Turm 1867-72.
www.kirche-merseburg.de

12 Neumarktkirche St. Thomae

Die romanische Kreuzbasilika wurde 1188 in einer Urkunde Kaiser Friedrichs I. Barbarossa erwähnt. Außergewöhnlich die Knotensäule am spätromanischen Hauptportal. In ihr finden sich Zeugnisse sakraler Gegenwartskunst. Die Kirche ist Pilgerherberge auf dem ökumenischen Pilgerweg.
www.kirche-merseburg.de

13 Altes Rathaus

Erbaut 1478. Erweitert durch Nickel Hoffmann in Renaissanceform (Renaissance-Erker). Bemerkenswert sind die zahlreichen Bischofswappen an der Rathausfassade. Erst 1692 kam das Stadtwappen dazu.



Bildnachweis:
 Bildarchiv der Vereinigten Domstifter
 Creativ Schaper-Baumann
 Wolfgang Kubak
 Günter Jose
 Monika Gröer
 Stadtverwaltung Merseburg



Kulturelle Höhepunkte:

- März: Festtage des Puppentheaters
- Mai - September: DomMusik
- 1. Juniwochenende: Merseburger Schlossfest
- Juli - August: Merseburger SchlossGrabenNächte
- Mitte September: Merseburger Orgeltage
- Dezember: Merseburger Schlossweihnacht
 Weihnachts- und Silvesterkonzert